Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 37

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Uerbandswesen.

Kantonaler Wagnermeisterverband Glarus. Korr.) In seiner ordentlichen Herbstversammlung beschäftigte sich der kantonale Wagnermeisterverband mit der Ausstellung eines

neuen Tarifes, welcher an Stelle des alten mit Neujahr 1909 in Kraft treten soll. Um den Ansorderungen der Arbeitsfräfte auf sinanzielle Besserstellung gerecht zu werden, beschloß die Bersammlung, auf Reparaturen einen Ausschlag von $10^{-0}/_{\circ}$ eintreten zu lassen.

KEBLLMER.X. ABID

Kantonaler Walermeisterverband Glarus. (Korr.) Am letzen Sonntag konstitierten sich die Malermeister zu einem Verbande, nachdem der Sekretär des schweizerischen Malermeisterverbandes, Herr Dr. Hohler, Zürich, das bezügliche Reserat übernommen hatte. Bevor man jedoch definitive Beschlüsse faßt, will man zuerst mit den Kollegen des benachbarten St. Galler Oberlandes Fühlung nehmen, um die Möglichkeit herbeizussühren, sich eventuell mit diesen zu einem Verbande zusammenzu schließen.

Damit find so ziemlich die Meister aller Beruse im Kanton Glarus organisiert.

Allgemeines Bauwesen.

Eine große Basserversorgung in den Kantonen Freiburg und Baadt. Mit einigen waadtländischen Gemeinden haben die beiden freiburgischen Gemeinden des Vivisdachbezirkes, Kemausens und Attalens, gemeinschaftlich eine großartige Wasserversorgung ausgeführt. Das Wasser wurde in einer Höhe von 1210 m bei Mology ob Chatel St. Denis gefaßt. Von hier wird es 8—900 m dem Vivisdach entlang geführt auf den Mont, wo es sich in großem Reservoir von 420,000 Litern Inhalt sammelt. Hier zweigt sich die Leitung nach Remausens ab, dei Braumroche die nach Attalens, die sich in ein 210,000 Liter haltendes Reservoir ergießt. Jene Ortschaft hat 17, diese 19 Hydranten eingerichtet. Das ganze Unternehmen weist rund $24^{1/2}$ Kilometer Leitung auf, wozu 430 Tonnen oder 50 Wagenladungen Eisens und Stahlmaterial notwendig waren.

Schießstandbante Locarno. Nach Plänen von Geosmeter E. Tomasetti in Locarno will das Comitato Carabinieri Locarnesi eine neue Schießplatz Ginrichtung schaffen. Die Eingabefrist geht mit 20. Dezember zu Ende.

Schulhausbau Balsthal. Hier bilbet gegenwärtig die Schulhausbauangelegenheit das aktuelle Thema. Die mit der Aufgabe betrauten Kommissionen haben sich für einen Schulhaus-Neubau in Berbindung mit einer Turnhalle (nach dem Projekte la Roche, Stähelin & Cie. Basel) entschieden. Als Bauplat ist das Terrain zwischen Balsthal und Klus, unweit der protestantischen Kirche